P36 Projekt 36: Solidarische Ökonomie gezielt fördern

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.03.2016

Solidarische Ökonomie gezielt fördern

Berlin ist die Hauptstadt der Solidarischen Ökonomie. Nirgendwo sonst in Deutschland gibt es so viele Unternehmen, Startups und Initiativen, die gemeinwohlorientiert wirtschaften und mit unternehmerischen Mitteln soziale und ökologische Ziele verfolgen. Diesen Trend wollen wir unterstützen und gezielt fördern. Dafür werden wir die Förderung der Solidarischen Ökonomie bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft institutionell verankern. Es braucht qualifizierte Beratungsstellen, die neben dem nötigen betriebswirtschaftlichen Know-how auch einen Überblick über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Unternehmensmodelle bieten. Insbesondere Genossenschaftsmodelle können zu einer echten Alternative werden. Sie bieten sowohl für klassische solidarische Unternehmungen als auch für Startups die Möglichkeit, gemeinschaftliches Eigentum zu bilden. Für Startups braucht es eine Änderung des Genossenschaftsrechts, um auch digitale Mitgliedschaften zu ermöglichen. Zudem muss das Fördersystem neu justiert werden und künftig neben der Rentabilität auch soziale und ökologische Kriterien berücksichtigen. So können künftig innovative solidarische Gründungen früher und leichter als förderwürdig eingestuft werden.